

Im Dialog

Ausgabe 22, Februar 2020

Die neue soziale Infrastruktur

Zur kommunalen Infrastruktur gehören neben dem Friedhof die Mehrzweckhalle und der Sportpark (inkl. Feuerwehr). Auf den drei Grundstücken werden rund 7,2 Millionen Euro verbaut.

Sportanlagen

Im diesem Frühjahr wird mit der Herstellung der Sportanlagen im Umsiedlungsstandort Keyenberg, Kuckum, Unterwestrich/Oberwestrich und Berverath begonnen. Auf Grundlage der seitens des Fachamtes erstellten Vorplanung sollen ein Naturrasenplatz, ein Kunstrasenplatz, ein Aufenthaltsbereich sowie Stellplätze / Parkplätze für Nutzer und Besucher einschl. eingrenzender Grünflächen entstehen. Das beauftragte Landschaftsarchitekturbüro Geo3 GmbH aus Bedburg-Hau hat jetzt die Entwurfsplanung für die Sportanlagen erstellt.

Sportplätze

Als Ersatz für die in Keyenberg und Kuckum wegfallenden Sportanlagen sollen süd-östlich des Helmut-Clever-Weg ein ca. 7.030 qm großer Naturrasenplatz sowie ein gleichgroßer Kunstrasenplatz mit den Nettoregelmaßen von jeweils 68 m x 94 m angelegt werden.

Folgende Ausstattung ist vorgesehen:

- ▶ komplettes Drainagesystem,
- ▶ Bewässerungsanlage für den Naturrasenplatz,
- ▶ Sportplatzbarrieren und
- ▶ ein ca. 260 qm großer Aufenthaltsbereich zwischen den Spielfeldern

Die komplette Anlage wird eingezäunt. Die Spielfelder werden mit einem befestigten Weg in Pflasterbauweise eingefasst.

Im Jahr 2020 wird mit dem Bau der kommunalen, sozialen Infrastruktur im Umsiedlungsstandort Keyenberg, Kuckum, Unterwestrich/Oberwestrich und Berverath begonnen. Dies ist Anlass Ihnen in dieser Ausgabe die Entwurfsplanung für die städtischen Einrichtungen vorzustellen. Neben dem Schwerpunktthema „Kommunale Infrastruktur“ finden Sie in dieser Ausgabe auch Informationen zum wichtigen Thema „Grundstücksvormerkung für Kinder“, sowie Hinweise zur Mäuseplage und zur Sauberkeit am Umsiedlungsstandort.



Neubau Sportanlage Keyenberg

Aufgrund der schwierigen topographischen Lage liegt die Sportanlage gut zwei Meter höher als die Straße. Der Höhenunterschied wird größtenteils mit Winkelteilen abgefangen. Der fußläufige Zugang erfolgt über eine Stufenanlage. Unmittelbar am Helmut-Clever-Weg nördlich des Kunstrasenplatzes ist ein Parkplatz mit Stellplätzen aus einem Betonsteinpflaster und einer Fahrbahn aus Asphalt einschl. Behindertenstellplätzen vorgesehen.

Bis auf die süd-östlich angrenzenden landwirtschaftlichen Nutzflächen wird die gesamte Sportanlage durch eine Baumreihe aus Laubbaum-Hochstämmen begrünt.

Die Längsseiten der Spielfelder sollen zusätzlich mit freiwachsenden Hecken im Übergang zur freien Landschaft bepflanzt werden. Die Eingangssituation, in Höhe der Freitreppe, wird als Treffpunkt mit einer intensiven Begrünung ausgestattet. Der Aufenthaltsbereich zwischen beiden Spielfeldern wird durch eine kleinkronige Baumgruppe markiert und schirmartig überstellt.

Die kompletten Sportanlagen im Umsiedlungsstandort Keyenberg, Kuckum, Unterwestrich / Oberwestrich und Berverath sollen zu 100 % umsatzsteuerpflichtig genutzt werden.

Feuerwehr und Sportumkleiden

Am Umsiedlungsstandort ist sowohl ein Standort der Feuerwehr als auch ein Gebäude mit Sportumkleiden und einem Vereinsheim vorgesehen. Da es Synergieeffekte zwischen den Gebäuden gibt, wurden beide Vorhaben im Zusammenhang geplant.

Dazu lag zunächst eine städtebauliche Vorplanung vor, die im Bereich der im Bebauungsplan XXII festgesetzten Grünfläche mit der Zweckbestimmung Sportanlagen zwei Sportplätze in Nord-Süd Ausrichtung vorsieht und zwischen den beiden Plätzen ein Gebäude für Sportumkleiden und einem Vereinsheim anordnet. Um Synergien im Bereich Haustechnik zu nutzen, sollte auf dem gleichen Grundstück, aber mit separaten Zufahrten ein Feuerwehrgerätehaus für die Löschgruppen Keyenberg, Kuckum und Borschemich errichtet werden.



Schnittansicht Parkplatz und Kunststoffrasen

Nähere Informationen zum Sportpark

Auf der Grundlage der Vorplanung des Hochbauamtes erfolgte mit Zustimmung des Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaftsförderung und Betriebe die Beauftragung des Architekturbüro Viethen.

Die vorliegende Planung berücksichtigt die Wünsche der Vereine und beinhaltet neben einem Umkleidebereich mit 4 Umkleide- und zwei Duschräumen sowie Schiedsrichterumkleiden und Lagerräumen auch Vereinsräume für den TuS Keyenberg.

Weiter ist Gegenstand der Planung ein großzügiges Vereinsheim mit einem Saal mit einer Fläche von ca. 140 m² für den SV Niersquelle Kuckum einschl. Foyer, Küche und Nebenräumen. Die Planung berücksichtigt nunmehr auch die Anforderungen aus den Fachplanungen sowie die Änderungen aus der Sportanlagenplanung. Während die Vereinsheime langfristig vermietet werden sollen, sollen die Sportanlagen mit dem hier genannten Umkleidebereich mit 4 Umkleide- und zwei Duschräumen sowie Schiedsrichterumkleiden und Lagerräumen umsatzsteuerpflichtig genutzt werden.



Neubau der Feuerwache, der Sportumkleiden und des Vereinsheims

Der Baubeginn ist für das Frühjahr 2020, der Abschluss der Baumaßnahme zum Ende 2021 geplant.

Nähere Informationen zum Feuerwehrgerätehaus

Beim Feuerwehrgerätehaus wurde zunächst von einem Raumbedarf für drei Fahrzeuge mit entsprechenden Umkleideräumen, Nebenräumen und einer Werkstatt ausgegangen, ferner sollte ein Schulungsraum mit Teeküche vorgesehen werden. Zwischen-





zeitlich wurde aufgrund der laufenden Planung zum Brandschutzbedarfsplan seitens der Feuerwehr angeregt, den Standort zu einem Schwerpunktstandort auszubauen und bereits jetzt Raum für ein viertes Fahrzeug mit entsprechenden Kapazitäten der Umkleiden vorzusehen.

Auf der Grundlage der Vorplanung des Hochbauamtes und des ermittelten erhöhten Kostenrahmens erfolgte mit Zustimmung des Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaftsförderung und Betriebe die Beauftragung des Architekturbüro Viethen.

Zwischenzeitlich ist die Planung fortgeschrieben worden, es erfolgten weitergehende Abstimmung zum Arbeitsschutz und mit den beteiligten Löschgruppen. Parallel wurden die Änderungen der Sportanlagenplanung sowie die Fachplanungen eingearbeitet.

Der Baubeginn ist für das Frühjahr 2020, der Abschluss der Baumaßnahme zum Ende 2021 geplant.



Mehrzweckhalle

Im Umsiedlungsstandort wird als Ersatz für die bestehende Halle eine neue Mehrzweckhalle entstehen. Geplant ist die Errichtung der Mehrzweckhalle im südlichen Teil der festgesetzten Gemeinbedarfsflächen, das Gebäude soll eine Gesamtnutzfläche von ca. 900 m² erhalten. Das mit den Vereinen abgestimmte Raumprogramm sieht ein Raumangebot für Aufenthalts-, Versammlungs-, Veranstaltungs- und bestimmten Sportnutzungen vor. Der neue



Mehrzweckraum ergänzt dabei das Raumangebot der unweit gelegenen Mehrzweckhalle in Borschemich.

Bereits in der ersten Projektphase wurden die Dorfgemeinschaften und die Vereine eng eingebunden, diese konnten die jeweiligen Bedürfnisse frühzeitig einbringen, so dass die formulierten Anforderungen an die Mehrzweckhalle bereits in den anschließenden Architektenwettbewerb einfließen konnten. Auch heute



Mehrzweckhalle, Ansicht 1

stehen die Vertreter Ihrer Dorfgemeinschaften und Ihrer Vereine in fortlaufendem Kontakt mit dem Hochbauamt.

Der anschließende Wettbewerb wurde als nichtoffener, anonymer Architektenwettbewerb nach offenem Teilnahmewettbewerb durchgeführt, zu dem 6 gesetzte und neun geloste Büros eingeladen wurden. Letztlich wurden 13 Wettbewerbsbeiträge abgegeben, aus denen eine Wettbewerbsjury aus renommierten



Architektinnen und Architekten und Vertreterinnen und Vertreter der Vereine und der Dorfgemeinschaften einstimmig den Entwurf ausgewählt haben, der nunmehr realisiert werden soll.

Der ausgewählte Entwurf überzeugt städtebaulich als Ergänzung zu der neuen Kapelle und durch überzeugende Ansätze zu der verbindenden Platzanlage, setzt die Anforderungen des Raumprogramms gelungen um und erhält vor allem auch die breite Zustimmung der Vereine.

Geplant wird zunächst ein Mehrzweckraum mit einer Fläche von 300 m² für Veranstaltungen von bis zu 300 Personen, der jedoch auch bestimmten sportlichen Nutzungen dienen soll wie z.B. Gymnastik und Tanzsport. Weiterhin sind verschiedene Abstell- und Nebenräume, ein großzügiges Foyer mit Thekenbereich und Küche sowie ein separat nutzbarer Vereinsraum geplant. Schließlich sind Abstellmöglichkeiten verschiedener Art für die Vereine vorgesehen.

Die Planung des Projektes wird schwerpunktmäßig im Jahr 2020 erfolgen, der Baubeginn soll gleichfalls noch im Jahr 2020 erfolgen. Die Fertigstellung ist für das Jahr 2022 geplant.



Ansicht 2

Grundstücksvergabe Keyenberg, Kuckum, Unter-/ Oberwestrich und Berverath

Freigabe einer Grundstücksauswahl für Kinder von Umsiedlern

Die Umsiedlung von Keyenberg, Kuckum, Unter-/ Oberwestrich und Berverath nimmt weiterhin einen zügigen Verlauf. Seit dem Beginn der Umsiedlung am 01.12.2016 wurde mit 75 % der Grundstückseigentümer eine Einigung über die Entschädigung erzielt.

Im Zuge der Umsiedlung wurden bisher 343 Grundstücke verkauft oder verbindlich vorgemerkt. Aktuell stehen noch rund 100 Grundstücke zur Verfügung, die nach einer aktuellen Abfrage nicht in vollem Umfang für die Umsiedlerhaushalte benötigt werden.

Daher können wir Sie heute darüber informieren, dass gemäß der Revierweiten Regelung 2015 nun erstmals auch Kinder von Umsiedlern ein Grundstück zur Selbstnutzung erwerben können.

Um die Anzahl verfügbarer Grundstücke für Kinder von Umsiedlern zu erhöhen, wird für manche Grundstücke eine neue Grundstücksaufteilung vorgeschlagen, die Sie dem beiliegenden Plan entnehmen können.

Wie erfolgt die Grundstücksvergabe für Kinder von Umsiedlern?

- ▶ Als Kind eines Umsiedlers können Sie ein Grundstück zur Eigennutzung erwerben, indem Sie uns ihre Grundstückswünsche (Erstwunsch und Zweitwunsch) unter Angabe der jeweiligen Baustellenummer zwischen dem 02.03.2020 und dem 06.03.2020 schriftlich per E-Mail¹ zukommen lassen. Sie finden die jeweiligen Baustellenummern in dem beiliegenden Sonder-Grundstücksvormerkungsplan, den Sie auch in dem Schaukasten an unserer Keyenberger Außenstelle (Zum Riet 10) oder auf der Internetseite von RWE Power (www.rwe-umsiedlung.de) einsehen können. Hierin wird für manche Grundstücke eine neue Grundstücksaufteilung vorgeschlagen. Die Vermessung und die Herstellung der Kanalanschlüsse erfolgt für diese neu aufgeteilten Grundstücke erst im Anschluss an die verbindliche Belegung dieser Grundstücke durch Umsiedler-Kinder auf Kosten von RWE. Sofern die betroffenen Originalgrundstücke bis zur Öffnung des Grundstücksmarktes für Umsiedler-Kinder noch von Umsiedler-Eigentümern belegt werden, stehen die veränderten Grundstückszuschnitte nicht mehr zur Verfügung. Auch sonstige zwischenzeitliche Planänderungen durch Wünsche von Umsiedlern sind vorbehalten.
- ▶ Beachten Sie bitte, dass Sie als Kind eines Umsiedlers nur die freien, in dem Plan in dunkelgrüner Farbe dargestellten Grundstücke bis zu einer maximalen Größe von 650 m² und einer maximalen Grundstücksbreite² von 18,50 m auswählen können. Grundstückswünsche, die außerhalb dieser Rahmenbedingungen liegen, können nicht entgegengenommen werden bzw. werden nicht weiter bearbeitet.

- ▶ Bei der Auswertung der während der o. g. Frist eingegangenen Grundstückswünsche von Kindern können Mehrfachbelegungen entstehen. Sofern einer der abgegebenen Wünsche (Erstwunsch oder Zweitwunsch) unmittelbar zugeordnet werden kann, erhält der Grundstücksinteressent für dieses Grundstück ein Kaufangebot und der jeweils andere Grundstückswunsch entfällt. Falls sowohl der Erstwunsch als auch der Zweitwunsch zugeordnet werden können, entfällt der Zweitwunsch.
- ▶ Entstandene Mehrfachbelegungen sollen in der 12. Kalenderwoche per Losentscheid bei der Stadt Erkelenz aufgelöst werden. Die betroffenen Grundstücksinteressenten werden im Vorfeld über den Termin informiert und haben die Möglichkeit bei der Auslosung dabei zu sein. Im Anschluss erhalten Sie eine Rückmeldung über den Ausgang des Losverfahrens.
- ▶ Für Fragen zu der Verfügbarkeit und Bebaubarkeit einzelner Grundstücke findet am 28.02.2020 zwischen 13.30 Uhr und 17.00 Uhr eine Sonderberatung mit Teilnahme des Stadtplanungsbüros und der Stadtverwaltung Erkelenz sowie der Bauberatung in der Keyenberger Außenstelle, Zum Riet 10, statt.
- ▶ Als Kind eines Umsiedlers können Sie ein Grundstück zur Eigennutzung erwerben. Bezüglich der weiteren Konditionen des Grundstückserwerbs verweisen wir auf Abschnitt 3.4.3 der Revierweiten Regelung zu Umsiedlungen im Rheinischen Braunkohlenrevier vom 06.07.2015. Hierin heißt es:

„[...] Volljährige Kinder [können]...ein voll erschlossenes Grundstück bis zu einer Größe von 400 m² zu den Bewertungsansätzen des Umsiedlungsortes gemäß den jeweiligen Ortsspezifischen Regelungen erwerben [einheitlich 115 €/m² mit Ausnahme der Berverather bei Auswahl eines Ersatzgrundstücks in Berverath-neu (105 €/m²) und Oberwestrich bei Auswahl eines Ersatzgrundstückes in Westrich-neu (69 €/m²].

Darüber hinausgehende Flächen können bis zu einer Breite von 18,50 m und einer Fläche von 650 m² zum aktuellen Bodenrichtwert des Umsiedlungsstandortes erworben werden [160,00 €/m²]; Im Bodenpreis enthalten sind Erschließungsbeiträge nach KAG und BauGB.

Für die nicht schon im Bodenpreis enthaltenen Beiträge sind die am Neubaugrundstück üblicherweise kostenpflichtige Leistungen (Hausanschlusskosten Strom/Wasser, Ortsnetzkosten Wasser, Vermessungskosten) vom Käufer zu tragen [8.784 €]. Da die Abrechnung dieser Leistungen direkt zwischen den Versorgern/dem Vermessungsbüro und RWE erfolgt, werden diese Leistungen im Kaufvertrag pauschal dem Bodenpreis zugeschlagen. Zusätzlich sind die mit dem Notarvertrag verbundenen Kosten (Grunderwerbsteuer, Notargebühren etc.) vom Käufer zu tragen.

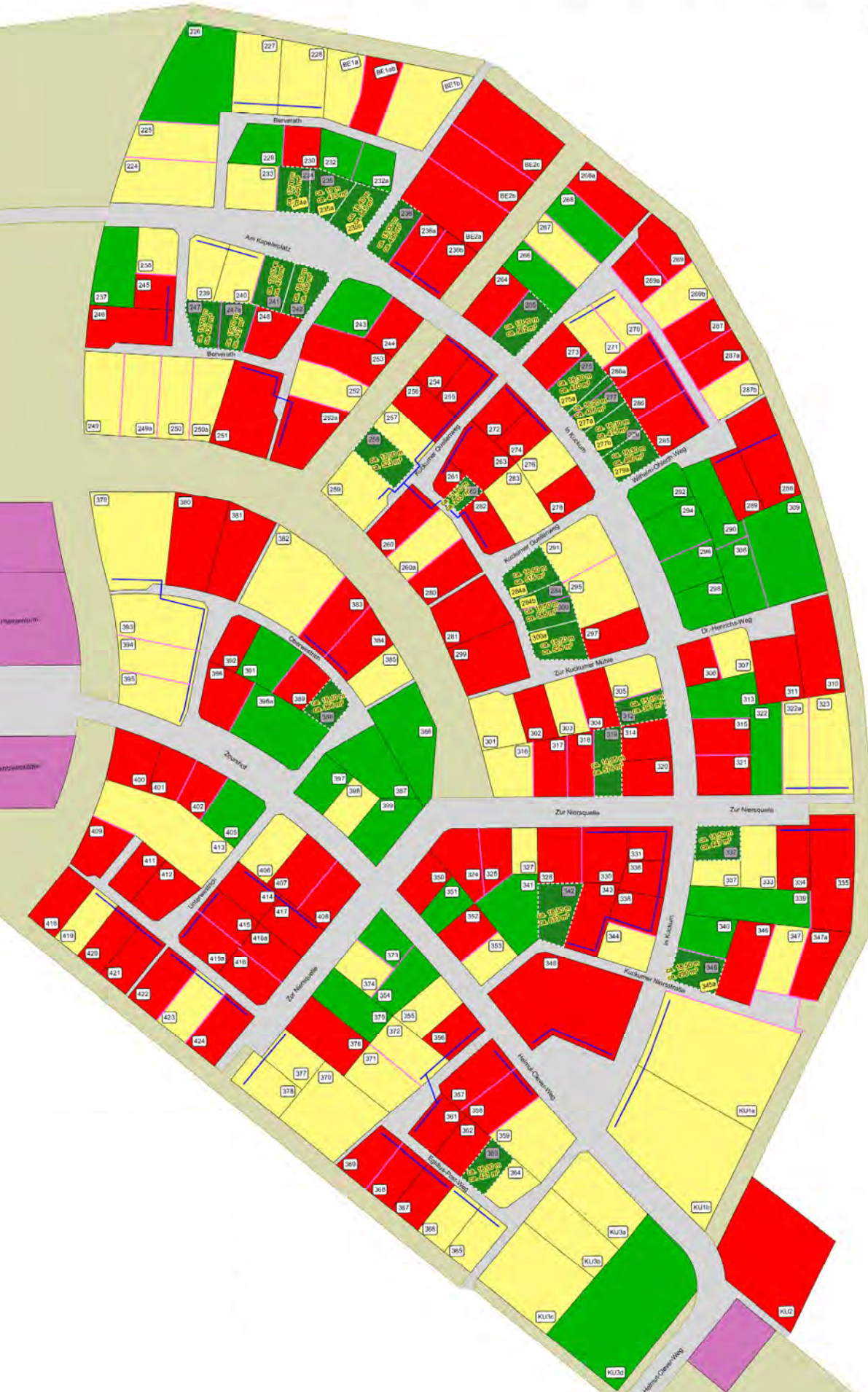
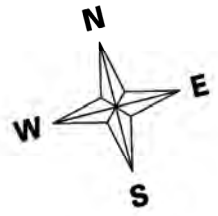
¹ Ansprechpartner s. Seite 8
² durch die Mitte des Baufensters gemessen

Grundstücksvormerkungsplan für Kinder von Umsiedlern



Wie gewohnt finden Sie diesen Plan in besserer Auflösung an unserer Außenstelle sowie im Internet unter www.rwe-umsiedlung.de

<h2>Stand:</h2> <h1>23.01.2020</h1>	<p>Anmerkungen: Dieser Plan dient ausschließlich zur Darstellung der Grundstücksbelegung im Zusammenhang mit der Grundstücksvormerkung Keyenberg, Kuckum Unterwestrich, Oberwestrich, Berwerath.</p> <p>Eine Maßstabstreue wird nicht gewährleistet. Die Urheberrechte sind zu beachten. Die Vervielfältigung und das Fotografieren des Plans sind nur mit Zustimmung von RWE Power erlaubt.</p>	<p>P1: 1 Anzahl der Wünsche pro Priorität auf einem Grundstück P2: 4 P3: 2</p> <p>Baustellennummer</p> <p>Nachbarschaft</p> <p>Grenzanpassung erfolgt</p> <p>Grenzverlauf noch unklar</p> <p>Ersatzgrundstück, frei (116 im Originalzuschnitt), 64 Grundstücke für Kinder verfügbar</p> <p>Ersatzgrundstück, mit Mehrfachwünschen belegt (1)</p> <p>Ersatzgrundstück, vormerkung (125)</p> <p>Ersatzgrundstück, verkauft (218)</p> <p>Ersatzgrundstück, Gemeinbedarfsfläche</p>
	<p>RWE Power Umsiedlung 40/19</p> <p>Umsiedlung Keyenberg, Kuckum Unterwestrich, Oberwestrich, Berwerath</p> <p>- Grundstücksvormerkungsplan -</p> <p>opma Maßstab: Angefertigt: K.u.F.</p> <p>© Geobaseplan LandAMN-Geo-MS-PDF-Form</p>	



Bei Kaufinteresse erhalten Sie auf Nachfrage den Notarvertragsentwurf, der für den Erwerb des Grundstückskaufs zum Tragen kommt. Darin sind auch die Regelungen für die Selbstnutzung näher beschrieben.

Ein Grundstück, das wir Ihnen erfolgreich zuordnen konnten, reservieren wir Ihnen bis zu Ihrem Notartermin, längstens jedoch für zwei Monate. Die Frist kann im Einzelfall bei nachvollziehbaren Gründen um weitere zwei Monate verlängert werden.

Wir möchten darauf hinweisen, dass mit dem Erwerb des Grundstücks (nicht mit der Reservierung) eine Bebauungsverpflichtung für das Grundstück vereinbart wird. Hiernach ist das Grundstück zur Selbstnutzung durch das Umsiedler-Kind innerhalb von zwei Jahren zu bebauen und entsprechend zu nutzen.

Im weiteren Verlauf der Umsiedlung wird geprüft, wann und inwieweit weitere Grundstücke zur Verfügung gestellt werden können.

Maßnahmen gegen Mäuse

Die letzten milden Winter sowie die Ackerrandlage des Umsiedlungsstandorts und das längere Brachliegen früherer Ackerflächen haben ein vermehrtes Auftreten von Feld- und Wühlmäusen im Ort begünstigt. Die Stadt Erkelenz und RWE Power haben mit Fachleuten Gegenmaßnahmen und Empfehlungen abgestimmt. Ziel ist es, die Mäusepopulation zügig zu reduzieren.

Auf unbebauten Flächen stellt RWE Power in Kürze weitere Anstanzungen für Greifvögel auf, um die natürliche Bekämpfung der Mäuse zu fördern.

Um Katzen und Greifvögeln ein optimales Jagdrevier zu bieten, sollen unbebaute Flächen möglichst freigehalten werden.

Zu beachten ist, dass das Lagern von z.B. Baumaterialien auf freien Grundstücken Mäuse anlocken kann. RWE Power bittet alle Bauherren, die diese Möglichkeit bisher nutzen, die Flächen freizuräumen.

Für private Flächen werden klassische Mausefallen oder Lebendfallen empfohlen.

Auf den Einsatz von Giftködern soll verzichtet werden, um Kinder, Katzen oder Feldvögel nicht zu gefährden.

Sollte der Einsatz von Giftködern dennoch in Erwägung gezogen werden, ist zu beachten, dass dies nur durch einen Fachmann für Schädlingsbekämpfung erfolgen darf.

Die telefonische Auskunft zu im Einzelfall angemessenen Maßnahmen ist in der Regel kostenfrei, zum Beispiel bei Leser & Will Schädlingsbekämpfung GmbH, T 0800 3304286 (kostenlose Service-Nummer).

Ihr zuständiger Ansprechpartner in unserem Hause ist Herr Heinz Thoma, den Sie unter den folgenden Kontaktdaten erreichen können:

Telefon: 0221 / 480 23139

Fax: 0221 / 480 88 22228

Email: heinz.thoma@rwe.com

Sofern Sie als Kind eines Umsiedlers ein Grundstück erwerben möchten, senden Sie Ihren Erst- und ggf. auch Ihren Zweitwunsch in der o.g. Abgabefrist per E-Mail an diese E-Mail-Adresse. Geben Sie in Ihrer E-Mail bitte auch an, ob Sie sich im Falle einer erfolgreichen Grundstücksvergabe mit der Veröffentlichung Ihres Nachnamens auf dem Grundstücksvormerkungsplan einverstanden erklären.

Für ein sauberes Ortsbild

Auf Grund der regen Bautätigkeit verkehren im Umsiedlungsstandort zur Zeit viele LKW zum An- und Abtransport von Erdmassen. Dies führt zu einer stärkeren Verschmutzung der Straßen, die von den Verursachern leider oftmals nicht oder nicht in ausreichendem Maße beseitigt wird. Bauherren werden deshalb gebeten, darauf zu achten, dass die ausführenden Baufirmen diese Verschmutzungen direkt beseitigen. Zusätzlich hat RWE Power das Intervall der Straßenreinigung für die Zeit bis Ende April verdoppelt. Die Kehrmaschine ist nun zwei Mal pro Monat vor Ort.

Auch werden alle Bürger und Bauherren gebeten darauf zu achten, dass illegales Ablagern von Baumaterial oder Müll unterbleibt. Bitte halten Sie die von Ihnen beauftragten Handwerker an, nicht benötigte Baumaterialien fachgerecht zu entsorgen. Hintergrund: In letzter Zeit wurden vermehrt die noch freien Grundstücke als Müllabladestelle genutzt.



ERKELENZ

Tradition und Fortschritt



Friedhof in Keyenberg (neu) eingeseignet



Friedhofseinseignung

Für die Planung des neuen ca. 5.400 qm großen Friedhofes, die durch eigene Mitarbeiter der Verwaltung erfolgte, dienten sowohl die alten Friedhöfe in Keyenberg und Kuckum als auch der neue Friedhof in Immerath (neu) als Planungsgerüst. Zielsetzung der Planung war neben der ethisch-christlichen Funktion auch die besondere ortsbildprägende Bedeutung des Friedhofes wiederherzustellen.

Am 18.09.2018 wurde im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaftsförderung und Betriebe der Baubeschluss für den neuen Friedhof gefasst. Nach erfolgter Ausschreibung wurde mit den Arbeiten im März 2019 begonnen.

Die Einfriedung mit einer Ziegelsteinmauer und die Großbaumstrukturen sollen auch zukünftig landschaftlich und städtebaulich das Ortsbild prägen. Die Friedhofsflächen befinden sich in ebener Lage, sämtliche Grabstellen wurden so angelegt, dass sie weitgehend barrierefrei erreicht werden können.

Symbolische Grundlage des Friedhofes sind die kreuzförmig angelegten Haupterschließungsachsen mit dem alten Kuckumer Hochkreuz im Zentrum. Parallel zur Holzweilerstraße (neu) steht eine ca. 160 cm hohe Klinkermauer, in der im Haupteingangsbereich die Torsäulen des alten Friedhofes integriert wurden. Am Seiteneingang an der Straße „Am Pfarracker“ wurde das alte Friedhoftor wieder eingebaut.



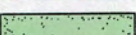
Angrenzend an der Freifläche für die Aussegnungshalle ist ein Feld für die Kriegsgräberanlage vorgesehen, sowie ein Feld für die im Rahmen der Umbettungen angebotenen Gemeinschaftsgräber. Entlang der Friedhofsmauer können ggf. noch Grabdenkmäler des Altstandortes integriert werden.

Sämtliche Friedhofswege mit Ausnahme der Hauptachse (Pflasterbauweise) wurden mit einem wassergebundenen Deckenaufbau ausgeführt. Zum Friedhof gehört ein gepflasterter Parkplatz mit 30 Parkplätzen sowie zwei Behindertenparkplätzen.





Grünplanung
 Umsiedlung Keyenberg, Kuckum, Ober- /Unterwestrich, Berverath
 Entwurf Friedhof

-  Solitärbaum
-  Schnitthecke
-  Gehölzfläche
-  Rasenfläche
-  Pflasterfläche
-  Wassergebundene Wegedecke
-  Mauer-/Zaunanlage
-  Sammelpunkt Ver- und Entsorgung

STADT ERKELENZ			
Baubetriebs- und Grünflächenamt			
	Datum	Name	Stadtteil:
bearbeitet			Erkelenz - Nord
gezeichnet	05/2017	NI	Projekt:
geprüft			Umsiedlung Keyenberg neu
Erkelenz, den			Gewerk:
			Grünplanung
			Planart:
			Entwurf
Maßstab:			Blattgröße
1 : 250			DIN

1068

1095

1096

In unmittelbarer Nähe des Haupteingangsbereiches ist eine Freifläche für den Bau der Aussegnungshalle reserviert, die im Jahre 2020 realisiert werden soll.

Nach Widmung der Flächen durch Ratsbeschluss vom 25.09.2019, erfolgte die bewegende Einsegnung des Friedhofs bereits vor der endgültigen Fertigstellung am 08.11.2019.

Auf der Friedhofsanlage können

- | | |
|--------------------------|-------------------------------|
| ca. 260 Wahlgräber | ca. 20 Rasenwahlgräber |
| ca. 40 Reihengräber | ca. 30 Rasenreihengräber |
| ca. 30 Urnenwahlgräber | ca. 40 Urnenpartnergräber und |
| ca. 20 Urnenreihengräber | |

angelegt werden.

Außerdem sind noch ausreichende Vorratsflächen für weitere Bestattungen vorhanden, die je nach Bedarf in Anspruch genommen werden können.

Die Verstorbenen aus Keyenberg, Kuckum, Unter- und Oberwestrich sowie Berwerath können somit nun auf dem neuen Friedhof bestattet werden.

Innerhalb der feierlichen Zeremonie betonte Pastor Werner Rombach, dass der Friedhof „nicht nur ein Ort der Trauer, sondern auch eine Stätte der Hoffnung“ sei. Pfarrer Günther Jendges schloss sich dem an und wünschte sich, „dass dieser Friedhof ein Ort der Ruhe

und des Trostes sein möge, bei dem schweren Schritt, die Heimat verlassen zu müssen.“

Neben den individuellen Grabgestaltungen dienen die Pflanzmaßnahmen auf dem Friedhof insbesondere der Raumbildung und der Gliederung des Friedhofes. Die Baumreihe aus dem Grünkreuz des Ortes wird durch die geplante Baumreihe an der Längsseite zum Regenrückhaltebecken fortgeführt. Hinter den alten Friedhofssäulen im Eingangsbereich wurde ein Baumtor aus Zierkirschen integriert. Der Kreuzpunkt ist mit immergrünen Ilex betont und die Grabanlagen werden mit Eibenhecken gegliedert. Im Übergang zur freien Landschaft wurde eine Hecken-einfriedung aus Hainbuche angelegt.



Bis 2022 sollen etwa 800 Verstorbene aus den alten Gräbern in ihre nun endgültig letzte Ruhestätte umziehen, darunter auch 22 Kriegsgräber. Im ersten Schritt wurden 139 Verstorbene aus Keyenberg (alt) und 24 aus Kuckum (alt) im Winter 2019 umgebettet. Damit konnten wie geplant mit den ersten Umbettungen begonnen werden.

Der Friedhof wurde bis auf die Aussegnungshalle zum Jahresende 2019 fertiggestellt. Der kalkulierte Kostenrahmen von ca. 380.000 Euro wurde dabei nur leicht überschritten.

Das Hochkreuz vom alten Friedhof in Kuckum soll nochmal überarbeitet werden oder einen neuen Anstrich erhalten. Diesbezüglich wird es im Frühjahr einen Vor-Ort-Termin mit RWE und der Dorfgemeinschaft geben.

Ihre Ansprechpartner

Fragen zur Entschädigungspraxis,
Ablauf Erwerbsprozess,
Grundstücksvormerkung etc.

RWE Power

Offene Sprechstunde:
donnerstags, 15-17 Uhr,
Zum Riet 10, Keyenberg
Tel.: 02164 / 7003974

Ansprechpartner:

Frau Ribanna Hickmann
Tel.: 0221 / 480-22104

Herr Christoph Feldkirchner
Tel.: 0221 / 480-22105

Allgemeine Beratung zur Umsiedlung,
Fragen zum Bebauungsplan,
Allgemeine Grundstücksfragen

Stadt Erkelenz

Johannismarkt 17, 41812 Erkelenz

Ansprechpartner:

Herr Jürgen Schöbel
Tel.: 02431 / 85-305
juergen.schoebel@erkelenz.de

Bauberatung

Neutrale Fachberatung

Offene Sprechstunde:
donnerstags, 15-17 Uhr,
Zum Riet 10, Keyenberg
Tel.: 02164 / 7003974

Herr Herbert Höne
Tel.: 02403 / 9514723
h.hoene@herbert-hoene.de

Am ersten Donnerstag im Monat ab 12:15 Uhr
im Umsiedlungsstandort

Zweifel an der Gleichbehandlung
mit anderen Umsiedlern nach Angebotsabgabe
durch RWE Power

Anrufungsstelle der Bezirksregierung Köln

Zeughausstraße 2-10
50667 Köln

info@schlichtungsstelle-braunkohle-nrw.de
Tel.: 02181 / 6019001

Bei Fragen im Rahmen der Umsiedlung sind weitergehende Informationen auch auf den folgenden Internetseiten abrufbar:
RWE Power AG www.rwe.com/web/cms/de/1140230/umsiedlung/meine-umsiedlung/
Bezirksregierung Köln www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/gremien/braunkohlenausschuss/umsiedlungen/index.html
Stadt Erkelenz www.erkelenz.de/de/bauen/garzweiler/index.html

Impressum

Herausgeber und Verfasser: Stadt Erkelenz; Der Bürgermeister | Johannismarkt 17 | 41812 Erkelenz | Telefon 02431 85-0,
Telefax 02431 70558 | www.erkelenz.de **Ansprechpartner:** Stadt Erkelenz | Anja Wingen | Telefon 02431 85155,
Telefax 02431 85307 **Produktion:** der springende punkt kommunikation gmbh, Köln | Telefon 0221 991213-0 | www.dsp.koeln